

# 25 Jahre Harl.e.kin e.V.

Ein viertel Jahrhundert für Frühgeborene und in ihrer  
Entwicklung gefährdete Kinder in München



## Prof. Dr. med. Reinhard Roos

25 Jahre Harl.e.kin e.V., das bedeutet vor allem herzlichen Dank an die vielen Unterstützer, die das Anliegen des Vereins über Jahre mitgetragen haben.

**Wir können uns glücklich schätzen, dass wir hierzulande eine hervorragende Gesundheitsversorgung haben. Die aktuelle Situation der COVID-19 Pandemie zeigt das. Allerdings ist das System straff durchorganisiert und vor allem „durchökonomisiert“. Das hinterlässt schmerzliche Defizite! Was man mit „Betreuung“ oder „Fürsorge“ verbindet (ohne paternalistisch zu werden), ist da nur rudimentär übriggeblieben und zum Kostenfaktor geworden. Der Mensch lebt aber nicht vom Brot allein. Unsere vielen Pflegenden leiden täglich besonders unter diesen Defiziten der Patientenbetreuung. Das wird derzeit unter dem Stresstest der Pandemie allen offensichtlich und in der Presse thematisiert, ist aber schon seit Jahren ein ungelöstes Problem. Die Defizite der „Betreuung“ oder „Fürsorge“ abzumildern, ist Ziel aller MitarbeiterInnen des Harl.e.kin e.V..**

Die vielen Facetten unserer Aktivitäten haben wir immer wieder thematisiert (z. B. auch im neuen Internetauftritt: [www.harlekin-verein.de](http://www.harlekin-verein.de)).

Danken wollen wir vor allem den vielen Pflegerinnen, Therapeuten, Ärztinnen und Ärzten, die neben ihren täglichen, kräftezehrenden Aufgaben in der Klinik unsere Kleinsten und deren Familien liebevoll unterstützen und in Krisen aufgefangen haben. Das ist neben dem sehr fordernden Alltag in der Klinik alles andere als selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung!



*Prof. Dr. med. Reinhard Roos war langjähriger Chefarzt der Kinderklinik Harlaching und ist Gründungsmitglied und langjähriger 2. Vorsitzender des Harl.e.kin e.V. und Kinderarzt der Neonatologie. Sein besonderer Dank gilt Frau Dr. Sabine Höck von der Arbeitsstelle Frühförderung, die das Pilotprojekt Harl.e.kin-Nachsorge gemeinsam mit Frau Hesse tatkräftig aufgebaut hat.*

Danken wollen wir aber auch den vielen Institutionen und Personen, die durch materielle Zuwendungen unsere Aktivitäten erst ermöglicht haben. Natürlich wird der Harl.e.kin e.V. subsidiär durch das bayerische Sozialministerium und das Gesundheitsreferat der Landeshauptstadt München unterstützt. Wie vorgesehen reichen diese Mittel aber nicht aus, der Verein muss – wie das so ist – mit erheblichen Mittel durch viele kleine und große Spenden getragen werden.

Wen sollen wir alles nennen, ohne den oder die eine oder andere Institution oder Person nicht zu erwähnen? Die Liste wäre sehr lange! Wir wollen es mit einem herzlichen Dank an alle Unterstützer, seien es Großspenden oder kleine Beiträge ausdrücken. Sie beruhen alle auf dem gleichen Engagement und großer Verantwortungsbereitschaft. Das zeigt, dass unsere Gesellschaft viel mehr zusammenhält als das bekannte: „Ich will aber ...“ oder „ich will aber nicht ...“, oder „es ist aber mein Recht ...“! Ist das nicht erfreulich?

**Möge der Harl.e.kin mit seinen Aktivitäten auch die nächsten Jahrzehnte blühen und gedeihen! Ich bin sicher, es wird gelingen! Der Bedarf ist da.**



## Unterstützen Sie die Harl.e.Kinder!

Kleine und größere Spenden, es ist alles willkommen und für die Harl.e.kinder gut angelegt: **Stadtsparkasse München • IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04**

Weitere Informationen unter: [www.harlekin-verein.de](http://www.harlekin-verein.de)